

Vorwort

Als relativ junge betriebswirtschaftliche Disziplin hat das Marketing in den letzten Jahrzehnten eine zunehmende Verbreitung und Akzeptanz im deutschsprachigen Raum erfahren – in der Wissenschaft ebenso wie in der Unternehmenspraxis. Der derzeitige Stand ist das Ergebnis eines anhaltenden Wandels, der sich in vielfältigen Veränderungen und Umbrüchen manifestiert. Angesichts der vergleichsweise spärlichen Beiträge zur historischen Entwicklung des Marketing im deutschsprachigen Raum sowie der anhaltenden Diskussion um dessen Stellenwert war es Ziel der vorliegenden Arbeit, ein umfassendes Gesamtbild und tiefergehendes Verständnis dieses Wandels zu gewinnen. Im Fokus des Forschungsprojekts stand daher die Verbindung einer historisch-genetischen Betrachtung des Marketing mit einer empirischen Analyse des gegenwärtigen Status in Wissenschaft und Praxis, um daraus Perspektiven für die Weiterentwicklung der Disziplin abzuleiten.

Die vorliegende Arbeit wurde im Juli 2013 von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster als Dissertationsschrift angenommen. Das Entstehen dieser Arbeit war dabei nur mit der Unterstützung zahlreicher Personen und Institutionen möglich.

Mein besonderer Dank gilt zunächst meinem akademischen Lehrer und Doktorvater, Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Heribert Meffert. Er hat mein Interesse für die Marketingdisziplin und deren Entwicklung mit seinem großen Erfahrungsschatz und seiner Leidenschaft für das Fach nicht nur geweckt, sondern auch nachhaltig geprägt. Während der persönlichen Zusammenarbeit habe ich viel von ihm lernen können, sowohl in fachlicher als auch in persönlicher Hinsicht. Die Tatsache, dass ich mich als nunmehr letzter Doktorand in die Reihe seiner insgesamt 110 Schüler einreihen darf, ist mir eine große Ehre und lässt mich mit hoher Achtung auf die Lebensleistung von Heribert Meffert blicken. An dieser Stelle möchte ich auch Prof. Dr. Manfred Krafft für die Übernahme des Zweitgutachtens und seine konstruktiven Hinweise zum Gelingen der Arbeit danken.

Darüber hinaus bin ich der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Marketing und Unternehmensführung e. V. für die Förderung des Forschungsprojektes zu Dank verpflichtet. Neben der finanziellen Unterstützung danke ich dem Vorstand und den Mitgliedern für ihr Interesse und ihre Verbundenheit mit der vorliegenden Thematik. Diese kam durch einen regen Erfahrungsaustausch sowie eine erste Vorstudie zum Ausdruck. Mit Bezug auf die empirischen Erhebungen danke ich den Professoren des Marketing Center Münster für ihre kritischen Hinweise sowie dem Springer Gabler Verlag für die Unterstützung bei der Durchführung.

Bedanken möchte ich mich weiterhin bei meinen Kollegen aus dem Team Meffert, die mich auch nach ihrem jeweiligen Ausscheiden noch in vielfältiger Weise unterstützt und motiviert haben. Neben Dr. Friederike Rohn und Dr. Christian Rauch möchte ich Dr. Hanna Lena Deitmar und Dr. Martin Wistuba besonders hervorheben. Beide standen mir in ihrer knappen Freizeit stets für fachliche Diskussionen zur Verfügung und trugen damit zum Gelingen dieser Arbeit bei. Vor allem motivierten sie mich von Beginn an bis auf den letzten Metern der Promotion. Neben der fachlichen Unterstützung ist es die angenehme Arbeitsatmosphäre im Team Meffert, die mich gerne an die gemeinsame Zeit in Münster zurückdenken lässt.

Meiner Freundin Farah, die mich während der gesamten Promotionszeit in vielfältiger Weise unterstützt hat, gilt ein ganz besonderer Dank. Mit ihrer Liebe, ihrem Verständnis für die vielen Entbehrungen sowie ihrer fröhlichen Natur hat sie wesentlich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen.

Der größte Dank gebührt jedoch meiner Familie. Mein Onkel Dr. Hassan Sepehr hat mich stets ermutigt und fest an mich geglaubt – ebenso meine Großmutter Momon, die die Fertigstellung dieser Arbeit leider nicht mehr erleben durfte. Meiner Schwester Paula und meinen Cousins Jana und Roya danke ich für die fröhliche Zeit im Kreise der Familie, aus der ich die Kraft geschöpft habe, die Anstrengungen der Promotionszeit zu bewältigen. Vor allem aber möchte ich meinen Eltern Hossein und Annette Sepehr für ihre Liebe und ihren uneingeschränkten Rückhalt meine tiefe Dankbarkeit aussprechen. Ihre Gelassenheit hat mir in schwierigen Phasen der Promotion Sicherheit vermittelt, war mir jedoch gleichzeitig auch Ansporn. Ihr Beitrag zum Gelingen dieser Arbeit ist weitaus größer, als sie es selbst vermuten. Ihnen widme ich daher diese Arbeit.

Münster, im September 2013

Philipp Sepehr

Die Entwicklung der Marketingdisziplin
Wandel der marktorientierten Unternehmensführung in
Wissenschaft und Praxis

Sepehr, P.

2014, XXXV, 279 S. 43 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-03898-4